

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 31 (1971)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

31. Jahrgang Nr. 2
Februar 1971
Erscheint monatlich
mit den «Filmberater-
Kurzbesprechungen»

Inhalt

- 21 Vor fünf Jahren starb Buster Keaton
Filme:
- 22 Tristana
- 23 Voyage chez les vivants
- 25 Fararuv konec
- 26 The Boys in the Band
- 27 Ned Kelly
- 28 Ryan's Daughter
- 29 Filmberater-Arbeitsblatt: Charles mort ou vif
- 32 Zwei, drei nebensächliche Gedanken, Überlegungen und Beobachtungen zum Dokumentarfilm
- 36 Der Film in der Jugend- und Erwachsenenbildung:
Der konventionelle Film und seine Folgen
- 40 Filme im Fernsehen
Informationen

Bild

Der neue Schweizer Dialektfilm «Dällebach Kari» ist bemerkenswert vor allem des Hauptdarstellers Walo Lüönd (rechts) wegen. Besprechung siehe im März-Heft.

Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Franz Ulrich, Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 02 08. Ständige Mitarbeiter: A. Eichenberger, H. Glanzmann, B. Livio, W. Vian, Dr. E. Wettstein. — Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, 6002 Luzern, Postfach 207, Habsburgerstrasse 44, Tel. (041) 23 56 44, Postcheck 60 - 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, 6002 Luzern. Abonnementspreis pro Jahr: Fr. 18.50 (Studenten- und Lehrlingsabonnement: Fr. 13.50), Auslandsabonnement: Fr. 21.—. — Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Neu im Filmberater

Filme im Fernsehen

Auf der letzten Seite dieser Nummer beginnen wir mit der angekündigten Rubrik «Filme im Fernsehen». Sie bringt Hinweise auf Spielfilme im Fernsehprogramm der deutschen und rätoromanischen Schweiz, soweit sie vor der Drucklegung der jeweiligen Nummer bekannt sind. Die Hinweise enthalten neben Datum, Sendezeit und Filmtitel folgende Angaben: Produktionsland und -jahr, Regisseur, wichtigste Schauspieler. Dann folgt eine kurze wertende Inhaltsangabe wie bei den Fb-Kurzbesprechungen. Eine Altersangabe erfolgt nur, wenn sich der Film auch für jüngere als 18jährige Zuschauer eignet. Mit einem → wird auf eine ausführliche im «Filmberater» erschienene Besprechung des betreffenden Filmes verwiesen. — Kritische Hinweise und Anregungen aus der Leserschaft werden gerne entgegengenommen.

Die angekündigte Schmalfilm-Kartei muss aus Platzgründen auf die März-Nummer verschoben werden.

Korrektur

im Januar-Heft hat sich im letzten Satz des ersten Abschnitts auf Seite 1 ein sinnstörender Lesefehler eingeschlichen, den zu berichtigen wir unsere Leser bitten. Der Satz lautet richtig: Auch in der Schweizer Kirche ist noch einiges zu leisten, wenn der Schritt vom «lesenden Individuum zur kommunikativen Gesellschaft» (...) vollzogen werden soll.